

DIE KROAT.-SLAV. MILITÄRGRENZE VON 1813 BIS ZUR ENTMILITARISIERUNG A. 1881

Die Konskriptionslisten vom J. 1815 verzeichnen im Militärgrenzbereich 473.100 Personen männlichen und 467.498 weiblichen Geschlechtes; zusammen also 940.598 Personen. Hievon waren 135.924 felddiensttauglich und 88.602 hausdiensttauglich; zusammen 224.426 bewaffnete Männer; also 47.4% der gesamten männlichen Bevölkerung war waffenfähig. Im ganzen Grenzgebiete gab es a. 1816 an Weideland 519.269 Joch. Wenn diese meist mit Gestrüpp und wertlosem Buschwerk bewachsene, als Weideland notdürftig-brauchbare Fläche, mit der notwendigen, keinesfalls besonders kostspieligen oder anstrengenden Sorgfalt gereinigt und zu vollwertiger Weide kultiviert worden wäre, hätte die Bevölkerung von diesen übergroßen Flächen einen geradezu unberechenbaren Nutzen gehabt; überdies hätte der Waldbestand um annähernd 100.000 Joch zunehmen können.

Die Weideberechtigung der dalmatinischen Bevölkerung in der Lika, besteht seit Urzeiten und dient als Äquivalent des Weiderechtes der Likaner in Dalmatien.

Als unproduktiver Boden waren a. 1816 an 794.161 Joch geschätzt. Diese erschreckende, zum Glück approximative Jochanzahl ist gelegentlich der gründlicheren späteren Aufnahmen vom J. 1840 auf 457.290 Joch gewichen. Immerhin bedeutet selbst die letztere Jochanzahl 10.8% der Gesamtfläche. Die als unproduktiver Boden bezeichneten Joche hätten bei weniger Egoismus und mehr Einsehen und Vorsorge für die Nachwelt, mit Leichtigkeit verringert werden können. Manche ertraglose Fläche hätte zumindest als Weideland nutzbar gemacht werden können.

Die Produktion der Nahrungsmittel war sehr ungleichmäßig. Während der Regierung Kaiser Josefs II. wurde in den Stabsorten die Errichtung von Getreidemagazinen anbefohlen, um die Vorräte der fruchtbaren Jahre aufzuspeichern. Es wurden auch Musterwirtschaften angelegt. Trotzdem mußte der Staat Vorschüsse erteilen, welche sich bis zum Jahre 1807 auf Kronen 1,540.000 beliefen. Im Jahre 1817 betrug der Vorschuß sogar Kr. 4,380.000.—.

Von tragender Bedeutung ist die Konskription vom Jahre 1819 laut welcher in der kroat.-slav. und Banater Grenze: 926.737 Joch Stammgüter; 508.176 Joch Überland; 73.187 Joch veräußerlichen